

Impulsstatement

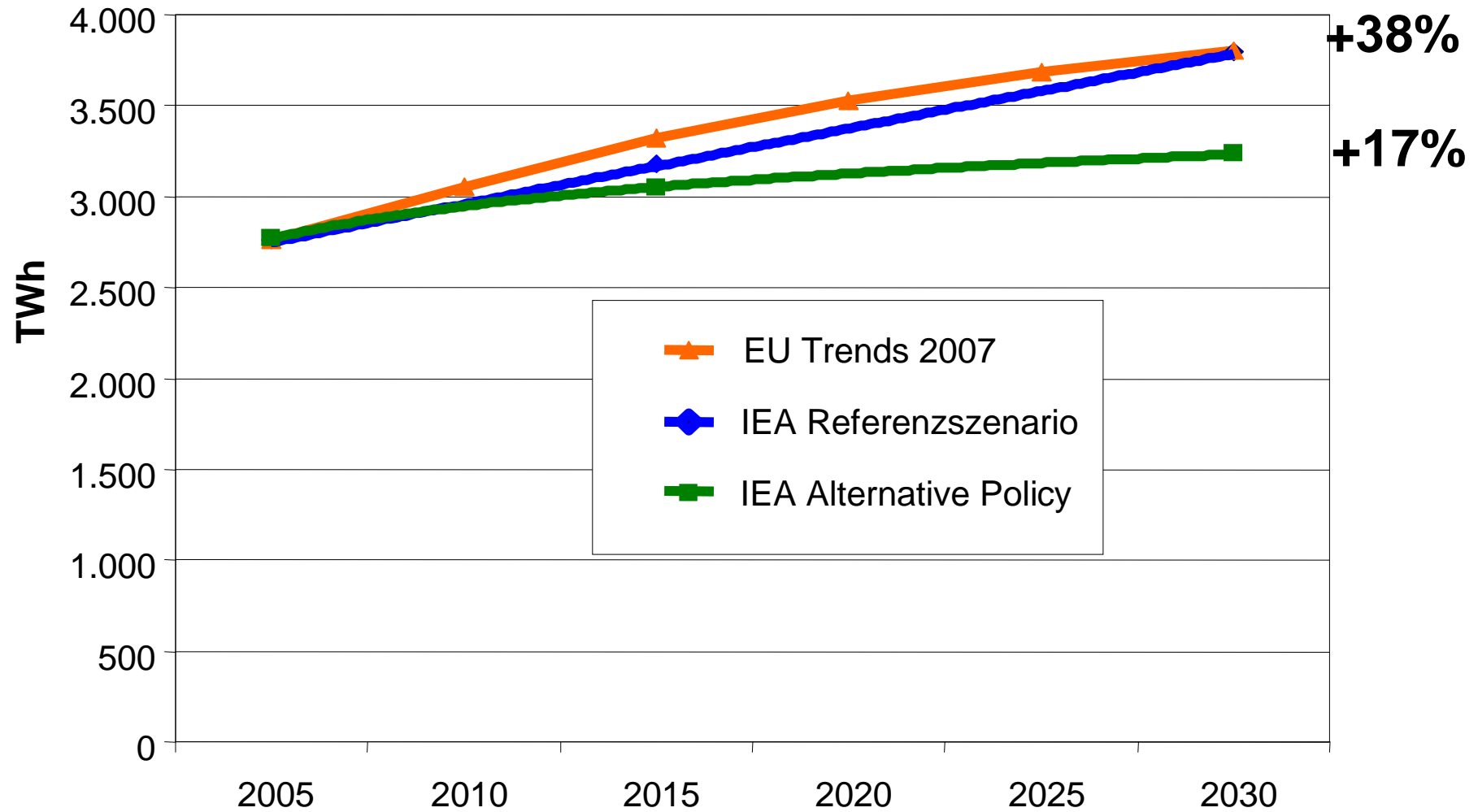
Strombedarf und Energiemix in Europa und Deutschland

Gesprächskreis Ingelheimer Aue am 23.10.2008 in Mainz

Jens Hobohm
SWP
Tel. 030 / 88007-224

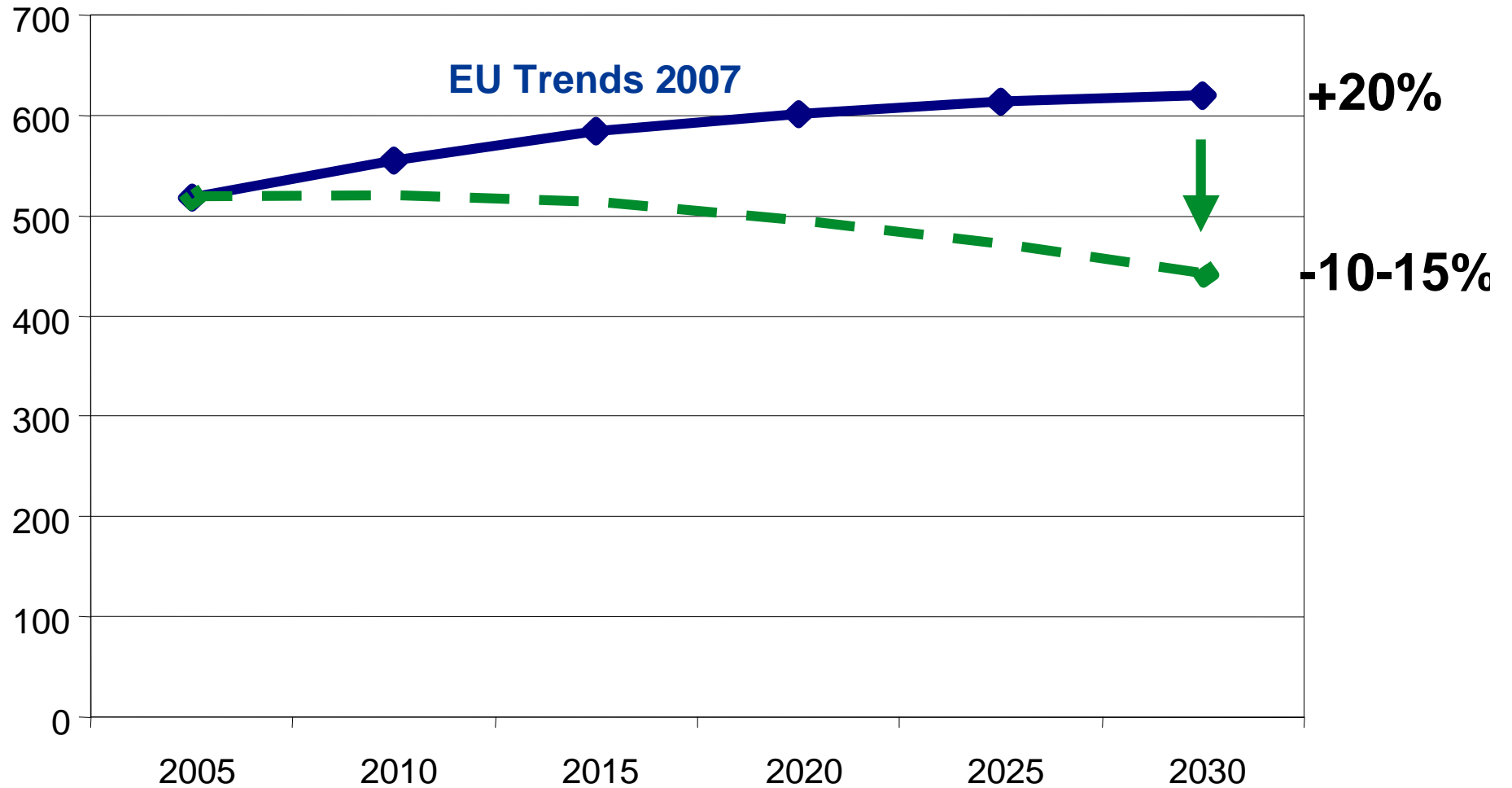
Mainz,
23. Oktober 2008

Der Strombedarf in der Europäischen Union steigt deutlich an



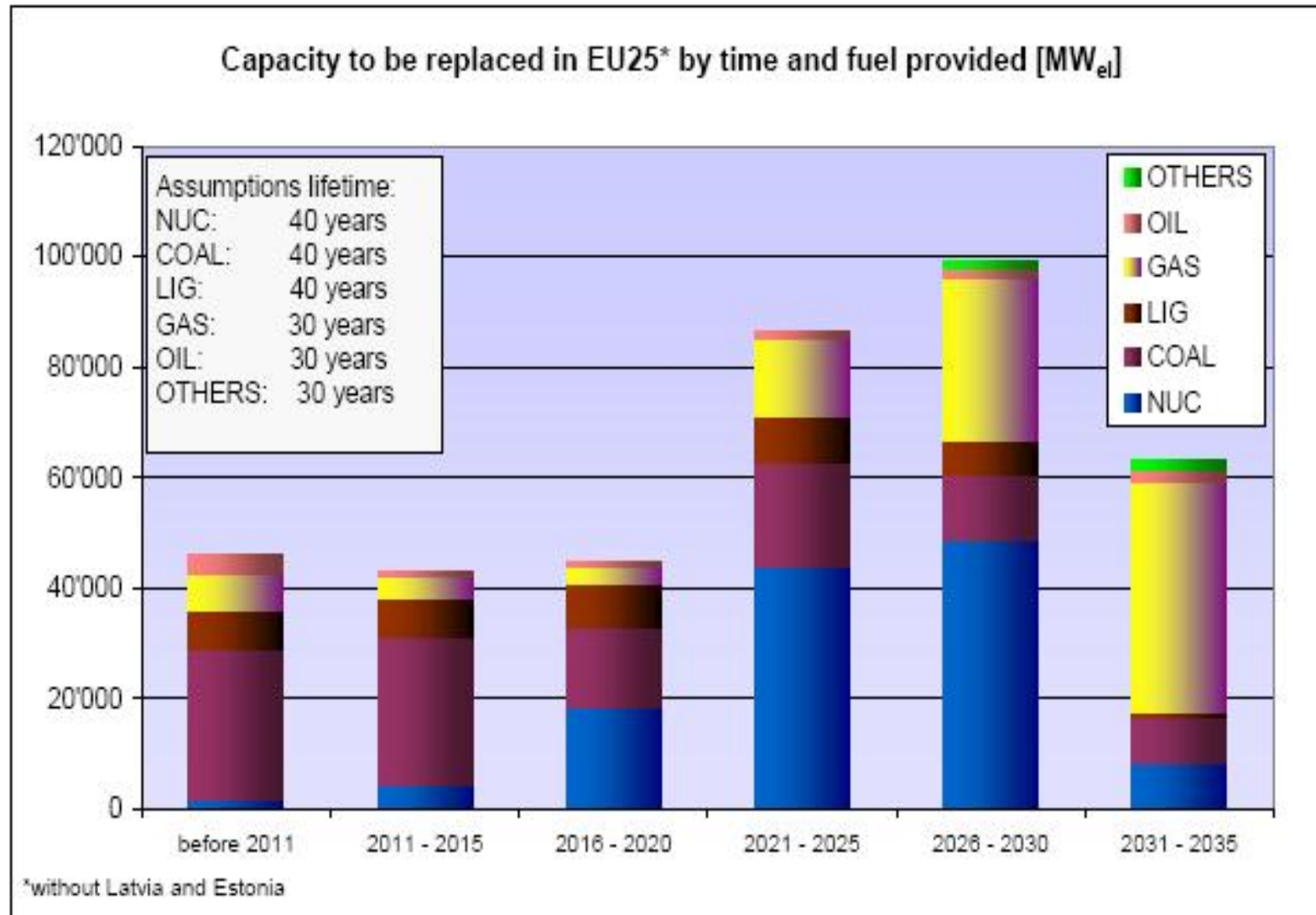
Quelle: IEA, World Energy Outlook 2007; TU Athen : EU Trends in Energy and Transport - Update 2007

Nach neusten Schätzungen könnte der deutsche Strombedarf zurückgehen, wenn Einsparpotentiale erschlossen werden



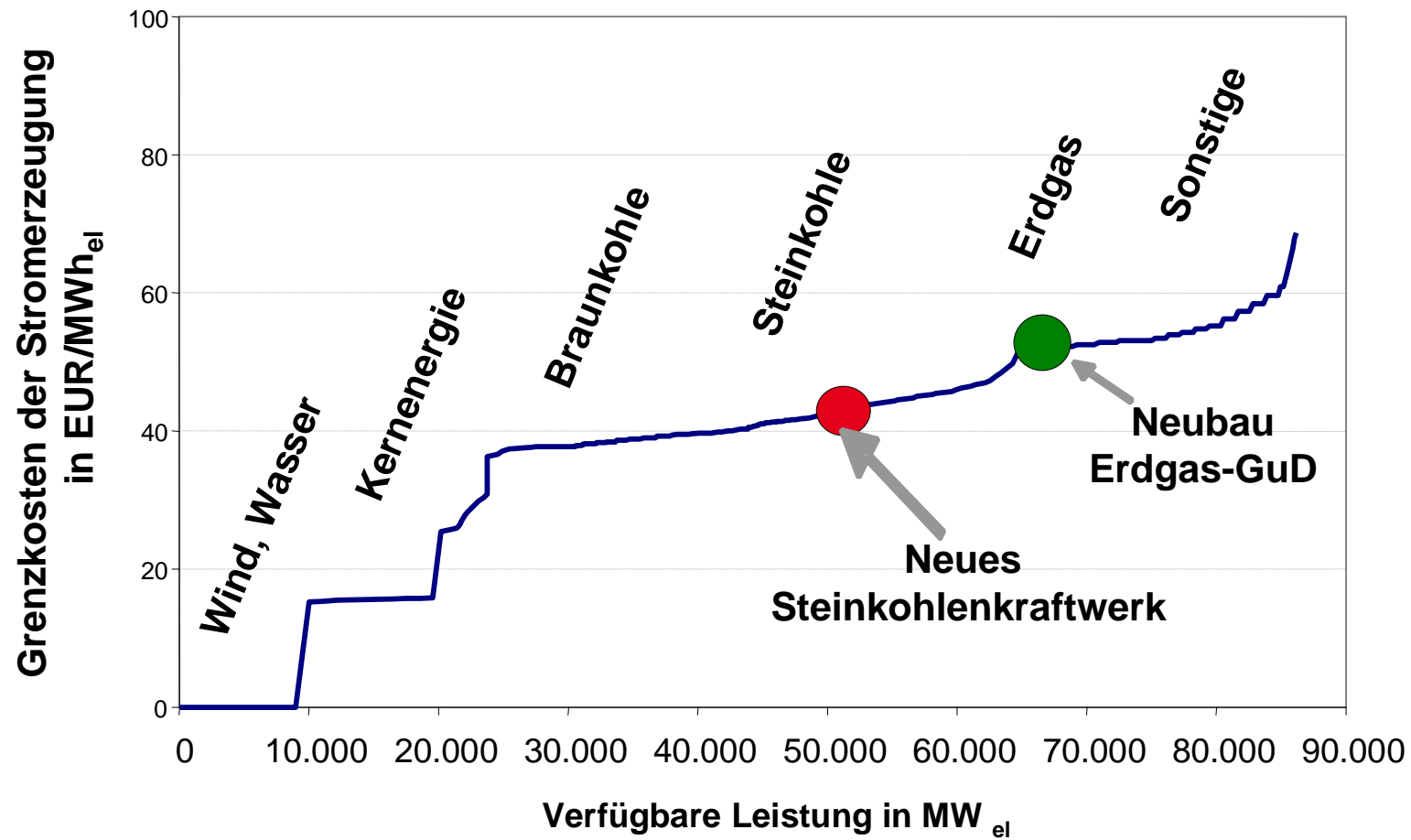
Quelle: TU Athen : EU Trends in Energy and Transport - Update 2007; eigene Schätzung des Autors

Der Kraftwerkersatzbedarf in Europa ist enorm



Quelle: Prognos AG 2007, *The Future Role of Coal in Europe*

In der Einsatzreihenfolge der Kraftwerke kommen Steinkohlenkraftwerke zuerst zum Zug



Quelle: Prognos AG 2008

Thesen für Kraftwerke in Deutschland

- n Wenn in Deutschland keine neuen Kraftwerke gebaut werden, bleiben die alten Kraftwerke länger am Netz. Unter sonst gleichen Annahmen liegen die Emissionen dann höher.
- n Neue Gaskraftwerke können sich wegen der höheren Brennstoffkosten nicht gegen Steinkohle durchsetzen. Außerdem ist die Versorgungssicherheit bei Kohle höher als bei Gas.
- n Auf mittlere Sicht bleibt daher die beste Lösung gegen alte Kohlekraftwerke: Neue Kohlekraftwerke.
- n Langfristig können die erneuerbaren Energieträger und Kohlekraftwerke mit CO₂-Abscheidung die richtige Lösung für die Stromerzeugung sein. Auf dem Weg dahin würde eine Verlängerung der Laufzeiten für Kernkraftwerke eine Brücke bauen.